

Jahresbericht des Historischen Vereins des Kantons Solothurn über das Jahr 1947

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch für Solothurnische Geschichte**

Band (Jahr): **21 (1948)**

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresbericht

des

Historischen Vereins des Kantons Solothurn

über das Jahr 1947.

I. Allgemeines.

Der Schatten der anhaltenden Teuerung lastet auch auf unserem Verein. Zwar war es möglich, die Vereinstätigkeit und das Jahrbuch im gewohnten Umfang beizubehalten, doch bleibt die bedenkliche Tatsache, dass trotz ausserordentlicher Einnahmen durch die Steigerung des Mitgliederbestandes und den fast restlosen Ausverkauf der vorhandenen Schriftenbestände die Jahresrechnung immer noch ein kleines Defizit erzeugt. Der Verein wird deshalb im kommenden Jahr nicht darum herkommen, durch einschneidende Massnahmen in irgend einer Richtung den aussergewöhnlichen finanziellen Verhältnissen Rechnung zu tragen.

Doppelt erfreulich ist dafür unter den gegenwärtigen schwierigen Zeiten der grosse Erfolg unserer auf breiter Basis angelegten Werbeaktion. Er beweist, dass das Verständnis für die Ziele unseres Vereins in allen Teilen unseres vielgestaltigen Kantons wach und rege ist, und dass wir uns mit unsern Anstrengungen und Bestrebungen auf dem richtigen Weg befinden. Besonders willkommen heissen wir die nicht unbeträchtliche Zahl von Ausserkantonalen, die durch ihren Beitritt ihr Interesse für die solothurnische Geschichte und Heimatkunde bezeugten.

Wie immer, erfreute sich der Verein auch dieses Jahr der wohlwollenden Förderung durch die Behörden von Kanton und Gemeinden, denen hiefür der verbindliche Dank ausgesprochen sei.

II. Mitglieder, Vorstand und Kommissionen.

Ende 1946 zählte der Historische Verein 657 Mitglieder. Von ihnen starben im Laufe des Jahres 1947 12 Mitglieder, und 15 Mitglieder erklärten ihren Austritt. Die Werbeaktion führte dem Verein bis Ende 1947

247 neue Mitglieder zu, so dass der Mitgliederbestand auf Ende 1947 877 Mitglieder betrug, wovon vier Ehrenmitglieder und fünf Kollektivmitglieder.

Den verstorbenen Mitgliedern wird der Verein ein dankbares Andenken bewahren. Es sind:

Biberstein Erwin, Bildhauer, Solothurn
 Dübi Dr. Ernst, alt-Generaldirektor, Solothurn
 Gisiger Walter, alt-Schuldirektor, Solothurn
 Glutz-Binder Ernst, Kaufmann, Solothurn
 Jäggi August, Redaktor, Solothurn
 Jeker Friedrich, Kaufmann, Olten
 Kocher Ernst, alt-Pfarrer, Muri bei Bern
 Marti Arnold, Verwalter, Selzach
 Meier Emil, alt-Pfarrer, Olten
 Michel Max, Bahningenieur, Basel
 Studer Dr. Max, Fürsprecher, Solothurn
 Ziegler Richard, alt-Direktor, Solothurn

Neu als Mitglieder eingetreten sind:

1. Aare-Tessin A.G., Olten
2. Aebi Fritz, Posthalter, Rechterswil
3. Affolter Lothar, Pfarrer, Solothurn, Kapuzinerstrasse 6
4. Albrecht Dr. Arnold, Kinderarzt, Solothurn
5. Allemann Emil, Ammann, Welschenrohr
6. Allemann-Mägli Erwin, Kaufmann, Präsident der Bezirks-Schulpflege, Welschenrohr
7. Allemann Leo, alt-Bezirkslehrer, Rüttenen
8. Allemann Dr. Oskar, Bezirkslehrer, Schönenwerd
9. Allemann-Obi Otto, Metzger und Wirt, Welschenrohr
10. Allemann Wilhelm, Bürgerkommissär, Solothurn
11. Altermatt P. Dr. Augustin, Rektor, Altdorf
12. Andres Walter, Wirt zum Kreuz, Aetingen
13. Arm Gottfried, Installateur, Solothurn, Surbeckstrasse 12
14. Arnold Carl, lic. jur., Rechtsanwalt, Schaffhausen
15. Arx Arthur von, Schönenwerd, Engl. Villa
16. Arx Hans Albert von, Kaufmann, Olten, Konradstrasse 21
17. Arx Leo von, Kaufmann, Olten, Klosterplatz 9
18. Aeschbacher Walter, Lehrer, Lüsslingen

19. Bader Gaston, Lehrer, Niederbuchsiten
20. Bauer-Lörch Hans, dipl. Korrespondent, Luzern, Wesemlinstrasse 38
21. Bauer Robert, Lehrer, Solothurn, Amselweg 14
22. Baumann Otto, Clichéanstalt, Wangen bei Olten
23. Baumgartner Eduard, Gemeindeschreiber, Wangen bei Olten
24. Bechter Alfred, Baumeister, Selzach
25. Beck-Henking Hermann, Prokurist, Schönenwerd
26. Beer Charles, Mech., Selzach-Altreu
27. Berger Hugo, Drogerie, Gelterkinden (Baselland)
28. Berlinger Paul, Gemeindeammann, Trimbach
29. Bianchi Luigi, Kaufmann, Solothurn, Muttenstrasse 1
30. Biberstein Erich, Bildhauer, Solothurn, Baselstrasse 69
31. Biedermann Carl, Lehrer, Winznau bei Olten
32. Bircher Dr. Eugen, Nationalrat, Aarau, Westallee
33. Bischof Andreas, Prokurist, Olten, Schöngrundstrasse 43
34. Bitterli Emil Lorenz, Dr. h. c., Ing., Bern, Burgernzielweg 5
35. Boder Eugen, Sektionschef, Dornach
36. Boder Sigmund, Bauunternehmer, Dornach
37. Braunschweig Eugen, Kaufmann, Solothurn, St. Urbangasse 10
38. Briner Dr. Otto, Direktor, Solothurn, Rosegg
39. Büren Bruno von, Direktor, Zürich-Witikon, Oetlisbergstrasse 8
40. Bürgi Meinrad, Ammann, Kestenholz
41. Buser Alfred, Bezirkslehrer, Welschenrohr
42. Champion Dr. Hugo, Zahnarzt, Olten, Dornacherstrasse 22
43. Christen Dr. Robert, Arzt, Olten
44. Corneille August, Buchhalter, Solothurn
45. Däster Paul, Prokurist, Luterbach
46. Delta & Co., Schraubenfabrik, Solothurn
47. Derendinger-Pärli Fritz, Adjunkt, Grenchen, Alpenstrasse
48. Dinkel Armand R., Kaufmann, Schönenwerd, Burgstrasse
49. Dobler Franz, Bauunternehmer, Aedermannsdorf
50. Durandt Fritz, Lehrer, Grindel
51. Ebenhöch Hermann, Ing., Zuchwil, Schulhausstrasse 351
52. Eggenberger Johann, Architekt, Oftringen (Aargau)
53. Eggenschwiler Hermann, Lehrer, Deitingen
54. Egger Georg, Redaktor, Grenchen, Bettlachstrasse 230
55. Emch Hermann, A.G., Holzbaugeschäft, Grenchen
56. Ersparniskasse Olten
57. Erzer Dr. Bruno, Zahnarzt, Dornach

58. Felber Paul, Pfarrer, Aeschi (Solothurn)
59. Felchlin Albert, Kaufmann, Olten, Ringstrasse 18
60. Felten Bernhard von, Bankbeamter, Solothurn, Bernstrasse 12
61. Flury Adolf, Ingenieur, Bern, Monbijoustrasse 14
62. Flury Arthur, Fabrikant, Deitingen
63. Flury Hugo, Lehrer, Zuchwil
64. Flury Richard J., Sekretär, Rickenbach bei Olten, Berg 66
65. Frey Dr. Hermann, Verbandssekretär, Solothurn, Hauptgasse 18
66. Fröhlicher Ernst, Architekt, Solothurn, Baselstrasse 48
67. Fröhlicher-Stehli Mathilde, Solothurn, Baselstrasse 12
68. Fröhlicher Dr. Viktor, Chemiker, *Ridgewood* New Jersey USA, 208
Crest Road
69. Fürst Albert, Olten, Elsastrasse 35
70. Gasser-Jobin Reinhard, Bankprokurist, Basel, Thiersteinallee 62
71. Gehrig Ernst, Direktor, Choindez
72. Geiser Ernst, Installateur, Solothurn, Areggerstrasse 29
73. Geissler Robert, Apotheker, Solothurn, Centralhofapotheke
74. Gloor-Largiadèr Dr. Arthur, Augenarzt, Rathausgasse 17
75. Glutz-Blotzheim Fr. Anna, Privat, Solothurn, Rathausgasse 18
76. Goetheanum, Sektion für redende und musische Künste, Dornach
77. Gribi Walter, Zahnarzt, Solothurn
78. Grimm Bernhard, Kaufmann, Rickenbach bei Olten
79. Grob Theodor, Hauswart, Olten, Bahnhofstrasse 37
80. Grolimund Oskar & Cie., Autotransporte, Balsthal
81. Grüniger Emil, Glas- und Spiegelhandlung, Olten
82. Gunzinger Gebr. A.G., Uhrenfabrik, Welschenrohr
83. Gunzinger Dr. Peter, Fürsprecher, Solothurn, Westbahnhofstrasse 12
84. Haberthür Adolf, Partikular, Basel, Oberalpstrasse 7
85. Hagmann Albert, Postbeamter, Grenchen
86. Hagmann Otto, dipl. Ing., Breitenbach
87. Hammermühle A.G., Olten
88. Haener Hans, Fabrikant, Herzogenbuchsee
89. Häner Oskar, Prokurist, Nunningen
90. Heim Erwin, cand. med., Neuendorf
91. Heri Max, Kaufmann, Ammannsegg
92. Heutschi Werner, Lehrer, Balsthal, untere Haulen 503
93. Hofer Max, Adjunkt, Breitenbach
94. Holzegger Rudolf, Betriebsleiter, Solothurn, Königshof
95. Horath Josef, Buchbinder, Solothurn, Hauptgasse 47

96. Huber Josef, Lehrer, Neuendorf
97. Hurni Alfred, Kaplan, Solothurn, Propsteigasse
98. Jäger August, Kunstmaler, Twann
99. Jäggi Alfred, sen., Fabrikant, Fulenbach
100. Jeger Leo, Wirt zum Reh, Unter-Beinwil
101. Jeger-Wild Walter, Postbeamter, Basel, Ob. Batterieweg 65
102. Jeker Pius, Professor, Solothurn, Greibengasse 4
103. Jenny Fritz, Kaufmann, Olten, Käppelstrasse 66
104. Ins Hans von, Fürsprecher, Dornach
105. Junker Werner, Kantonspolizist, Erschwil
106. Jura Strassen- und Betonbau A.G., Solothurn, Schänzlistrasse 14
107. Kaiser Rosa, alt-Lehrerin, Biberist.
108. Kamber August, Prokurist, Basel, Lindenhofstrasse 36
109. Kamber Hans, Lehrer, Ramiswil
110. Kapuzinerkloster Solothurn
111. Karli Max, Landwirt, Zuchwil
112. Kaufmann David, Betriebsleiter, Gerlafingen
113. Kaufmann Oskar, Bürgerammann, Langendorf
114. Kaufmann Othmar, Wirt zum Café Flora, Solothurn, Weberngasse 6
115. Kellerhals Richard, Pfarrer, Matzendorf
116. Kessler Max, Bezirkslehrer, Hessigkofen
117. Klein Theo, Hotelier, Kurhaus Weissenstein
118. Kocher Hermann, Buchhalter, Welschenrohr
119. Kofmehl-Steiger Otto, Kaufmann, Solothurn, Lorenzenstrasse 11
120. Kottmann Paul, Direktor, Dietfurt (St. Gallen)
121. Kully Siegfried, Vertreter, Lausanne, 1, Métropole
122. Kummer Ernst, Lehrer, Selzach
123. Kummer John V., Fabrikant, Bettlach
124. Kunz Jules, Redaktor, Olten, Weingartenstrasse 20
125. Künzli Gustav, Lehrer, Bettlach
126. Künzli Dr. Paul, Professor, Solothurn, Haffnerstrasse 20
127. Kupper Dr. Erich, Arzt, Flumenthal
128. Kurth Gebr., A.G., Uhrenfabrik, Grenchen
129. Lanfranconi Arnold, Angestellter, Oberbuchsiten
130. Lee Albert, Sekretär, Langendorf
131. Lemp Otto, dipl. Ingenieur, Solothurn, Rötiquai 40
132. Lüthi Franz, Pfarrer, Oberdorf (Solothurn)
133. Lüthy Alfred, Ingenieur, Basel, Byfangweg 22
134. Lüthy Edwin, Direktor, Zürich, Zollikerstrasse 164

135. Lüthy Hans, Buchdruckerei, Bern, Monbijoutstrasse 28
136. Lüthy Willy, Lehrer, Hochwald
137. Lüthy Wolfgang, Direktor, Basel, Rheinländerstrasse 3
138. Luthy André, Techniker, Lausanne, Avenue de la Harpe 32
139. Maag Willy, Elektrotechniker, Solothurn, Jurastrasse 11
140. Marti-Rauber Fritz, Direktor, Breitenbach
141. Marti Leo, Lehrer, Metzerlen
142. Meidinger Frau Hermine, Basel, Socinstrasse 9
143. Meier Dr. Ernst A., Arzt, Basel, Kannenfeldstrasse 27
144. Meier Hans, Bankprokurist, Solothurn, Hasenmattstrasse 9
145. Meister Rudolf, Pfarrer, Subingen
146. Merz Adolf, Bureauchef der Tel.-Direktion, Olten, Obere Hardegg 5
147. Metzner Emil, Architekt, Solothurn, Königshof
148. Meyer Oskar, Ing. agr., Gretzenbach
149. Meyer-Hubler Otto, Fabrikant, Solothurn, Niklaus-Konradstrasse 24
150. Moll Dr. Ernst, Direktionspräsident, Bern, Elfenstrasse 4
151. Moning-Kuhn Fritz, Professor, Solothurn, St. Josefstrasse 25
152. Mösch Albert, Bureauartikel, Olten, Aarauerstrasse 73
153. Moser Louis, jun., Sekretär, Hägendorf
154. Moser Dr. Walter, Bezirkslehrer, Solothurn, Höhenweg 6
155. Müller Alban, Nationalrat, Olten
156. Müller Albert, Postbureauchef, Solothurn, Haffnerstrasse 26
157. Müller Christian Adolf, Sekretär der Basler Denkmalpflege, Basel, Klingenthal 19
158. Müller-Vetter Ernst, dipl. Buchhalter, Grenchen, Allmendstrasse 30
159. Müller-Kully Karl, Architekt, Olten, Aarburgerstrasse 6
160. Nussbaumer Arthur, Lehrer, Neuendorf
161. Pauli Ernst, Schlossermeister, Solothurn, Krummturmstrasse 15
162. Perrig-Bovin Dr. Walter, Kaufmann, Sitten
163. Peter-Bargetzi Aline, St. Niklaus bei Solothurn
164. Pfister Dr. Bruno, Verbandsleiter, Zürich, Bahnhofplatz 9
165. Piguet Henri, Prokurist, Dornach
166. Quinche Robert, Drogerie, Solothurn, Kronengasse
167. Rahm Hermann, Grundbuchgeometer, Olten
168. Ramel Dr. Franz, Arzt, Dulliken bei Olten
169. Raselli Dr. Adolf, Tierarzt, Balsthal
170. Reinhardt Hans Georg, Subdirektor, Zürich 7, Eichhalde 20
171. Reist Hans, Lehrer, Schnottwil
172. Rippstein Ernst, Gipswerk, Kienberg

173. Roll Constant de, Privatier, Corseaux (Vaud)
174. Roth Dr. Edgar, Zahnarzt, Schönenwerd
175. Roth P. Gregor, Pfarrer, Büsserach
176. Roth-Bürigi Jakob, Eisenwaren, Schönenwerd
177. Roth-Stünzi Paul, Maschinening., Zürich 8, Lindenstrasse 41
178. Röthlisberger Hermann, Pfarrer, Niedergösgen
179. Rudolf-Benoit Alois, Kaufmann, Solothurn, Rötiquai 42
180. Rüefli Otto, Oberförster, Sitten (Wallis)
181. Rufer Ernst, Landwirt, Brügglen
182. Rumpel Louis, Lehrer, Fehren
183. Rumpel Max, Steuerpräsident, Balsthal
184. Scartazzini Dr. Hugo, Arzt, Gerlafingen
185. Seid Walter, Revisor, Bern, Egelgasse 56
186. Soland-Strub Hans, Geschäftsführer, Niedergösgen
187. Sommerhalder-Briggen Rudolf, Kaufmann, Grenchen,
Bettlachstrasse 218
188. Sperisen Otto, Architekt, Solothurn, Verenaweg 23
189. Schaad Frau Alice, Solothurn, Wallstrasse 11
190. Schäfer Oskar, Angestellter, Nuglar
191. Schären Georg, Fabrikant, Biel, Pilatusstrasse 21
192. Schaerr Max, kaufmännischer Angestellter, Mümliswil
193. Schenker Alphonse, Briefmarken A.G., Bern, Theodor-Kochergasse 4
194. Schenker Paul, Kaufmann, Zürich 6, Scheuchzerstrasse 43
195. Schneider-Wyss Werner, Bankangestellter, Solothurn,
Oberschöngrünstrasse 938
196. Schnider Hans, stud., Küsnacht (Zürich), Felseneggstrasse 8
197. Schnyder Dr. Walter, Augenarzt, Solothurn, Werkhofstrasse 59
198. Schultes Wilhelm, Apotheker, Lugano, Palaceapotheke
199. Schüpbach-Schild Adolf, Mechaniker, Grenchen, Bucheggstrasse 35
200. Schweizer Otto, Vertreter, Olten, Sälistrasse 89
201. Späti Kaspar, Gemeindeschreiber, Hersiwil
202. Stadtbibliothek Burgdorf
203. Stampfli Dr. Franz, Direktor, St. Gallen, Vadianstrasse 44
204. Stampfli Franz Xaver, Professor, Baar (Zug)
205. Stampfli Dr. Kurt, Fürsprecher, Solothurn, Gurzelngasse 30
206. Stampfli Max, Sekretär, Bern, Wylerfeldstrasse 10
207. Steffen Otto, Bezirkslehrer, Welschenrohr
208. Steinlechner Paul, Buchbindermeister, Solothurn, Gurzelngasse
209. Stilli Julius, Amtsvormund, Olten

-
210. Stockar Alexander, Kaufmann, Solothurn, Lorettostrasse 14
 211. Stuber Werner, Verwalter, Lüterkofen
 212. Studer Albin, Bezirkslehrer, Breitenbach
 213. Studer Dr. Alexander, Zahnarzt, Solothurn, Hauptbahnhofstrasse 5
 214. Studer Dr. Bernhard, Fürsprecher, Hägendorf
 215. Studer Dr. Hugo, Arzt, Bümpliz bei Bern
 216. Studer Otto, Lehrer, Hägendorf
 217. Studer Dr. Rudolf, Fürsprecher, Solothurn
 218. Studer Simon, Konditor- und Bäckermeister, Luzern,
Kasernenplatz 3
 219. Teuber Dr. August, Zahnarzt, Breitenbach
 220. Thomann Ernst, Kaufmann, Olten, Felsenstrasse 16
 221. Thommen Max, Kaufmann, Solothurn, Zuchwilerstrasse 16
 222. Trachsel Ernst, Direktor, Aarau, Fliederweg 5
 223. Trechsel Markus, Direktor, Solothurn, Rötistrasse 17
 224. Tschan Arthur, Notar, Olten
 225. Union A.G., Buch- und Kunstdruckerei, Solothurn
 226. Vogt-Güggi Josef, Architekt, Grenchen
 227. Wagner Markus, Stadtbuchhalter, Solothurn
 228. Wälchli Willy, Lehrer, Solothurn, Biberiststrasse 808
 229. Walliser Otto, Redaktor, Olten
 230. Walliser-StöckliXaver, Vermessungstechniker, Dornach, Brosiweg 441
 231. Weber Hermann, Maschinentechner, Solothurn, Gurzelngasse 20
 232. Weibel-Marti Fritz, alt Stadtbuchhalter, Solothurn, Bergstrasse 23
 233. Wenk Wilhelm, mechanische Werkstätte, Olten
 234. Wermelinger Fritz, Postbeamter, Olten, Rosengasse
 235. Widmer Fritz, Ingenieur, Derendingen
 236. Widmer Heinz, Architekt, Selzach
 237. Wisiak-Nydegger Hans, Seilerei, Trimbach bei Olten
 238. Wollschlegel Johann, Kaufmann, Dulliken
 239. Wyser Oskar, Friedensrichter und Sektionschef, Niedergösgen
 240. Wyss Hans, Baumeister, Härkingen
 241. Wyss Hans, cand. rer. pol., Wangen bei Olten
 242. Wyss Otto, Lehrer, Olten, Feldstrasse 41
 243. Zäch-Sturzenegger Louis, Bauführer, Feldbrunnen, Längweg 33
 244. Zaugg Karl G., Kaufmann, Solothurn, St. Margrithenstrasse 3
 245. Zeltner Julius, Kreisförster, Niederbuchsiten
 246. Ziegler Robert, Sekretär, Solothurn, Leopoldstrasse 10
 247. Zumstein Walter, Techniker SBB., Solothurn, Waffenplatzstrasse 11

Gemeinden und Schulen.

1. Aeschi-Burgaeschi, Schulbibliothek
2. Balm bei Messen, Schule
3. Deitingen, Einwohnergemeinde
4. Himmelried, Einwohnergemeinde

An der Hauptversammlung vom 24. Januar 1947 wurden Vorstand und Kommissionen in ihrer bisherigen Zusammensetzung, mit einer Ausnahme wiedergewählt. Herr Professor Dr. B. Amiet reichte infolge Ueberlastung mit Arbeit seine Demission als Protokollführer ein, erklärte sich jedoch bereit, weiterhin im Vorstand zu verbleiben. Als Protokollführer wurde an seiner Stelle gewählt Dr. Hans Sigrist, Adjunkt des Staatsarchivs in Solothurn. Der Vorstand zählt somit nun zehn Mitglieder.

III. Sitzungen und Anlässe.

Wie alljährlich, hielt der Verein fünf Wintersitzungen ab, die im allgemeinen einen guten Besuch aufwiesen. Es gelangten dabei die folgenden Themen zur Behandlung:

24. Januar 1947. Staatsarchivar Dr. Ambros Kocher: „*Bericht über die solothurnische Urkundenpublikation*“. Als Bearbeiter des im Entstehen begriffenen solothurnischen Urkundenbuchs gab Dr. Kocher einen anschaulichen Begriff von den mannigfachen Schwierigkeiten, mit denen eine solche umfassende Urkundenpublikation zu rechnen hat. Die weitausgehenden und oft mühevollen Vorarbeiten fanden ihren Niederschlag in einem weit über 20 000 Nummern zählenden Register, in dem nun alle irgendwie solothurnische Verhältnisse berührenden Urkunden zusammengestellt sind. Damit sind die Grundlagen gegeben, um die endgültige Redaktion an die Hand nehmen zu können. Im Einverständnis mit der Urkundenbuchkommission wurde ein Redaktionsplan ausgearbeitet und bereits mit der Redaktion der Urkunden begonnen. Es darf also in absehbarer Zeit mit dem Erscheinen des ersten Bandes des Urkundenwerkes gerechnet werden, das es erlauben wird, unsere solothurnische Geschichtsschreibung endlich auf einen sichern Boden zu stellen, und den hemmenden Nachteil zu beheben, in dem sie sich bisher gegenüber den Forschern anderer Kantone befand.

21. Februar 1947. Staatsarchivar Dr. Ambros Kocher: „*Die Entwicklung des solothurnischen Strassenwesens*“. Auf Grund eingehender Aktenstudien und mit Anführung zahlreicher Quellenbelege entwarf Dr. Kocher

ein lebendiges Bild der Entwicklung unseres Strassenwesens. Die Grundlage bildete wie anderwärts das römische Strassennetz, dessen Spuren sich noch heute mancherorts teils im Gelände, teils aus den Lokalnamen nachweisen lassen. Im Mittelalter und bis ins 18. Jahrhundert wurde der Unterhalt der Strassen sehr vernachlässigt. Die Obrigkeit interessierte sich für sie nur insofern, als der Zustand der Strassen die Zolleinnahmen beeinflusste, und die Untertanen ihrerseits führten die spärlichen Mandate erst noch sehr mangelhaft aus. Erst seit der Helvetik setzte sich schrittweise die Erkenntnis durch, dass die Strassen nicht in erster Linie dem Fiskus, sondern dem Allgemeinwohl zu dienen haben. Allerdings bewirkten die modernen Grundsätze des Strassenbaus dann mancherorts einen tiefgreifenden Wandel in den alten Dorf- und Landschaftsbildern. Dafür beseitigte die neue Zeit auch die zahlreichen kleinlichen Reibereien und Rivalitäten zwischen den Kantonen, die gerade an das Strassenwesen sich angeknüpft hatten.

14. März 1947. Dr. Walter Drack, Baden: „*Römische Wandmalerei in der Schweiz*“ (mit Lichtbildern). Eine zusammenfassende Darstellung über dieses Thema hat bis heute gefehlt. Die Ueberreste sind auch ziemlich spärlich, dazu ist manches während der Ausgrabung durch Nachlässigkeit zugrunde gegangen. Die Mehrzahl der Funde gehört in das 2. und 3. Jahrhundert nach Christus, nur vereinzelt in das 4. Jahrhundert. Im Anschluss an die pompeianischen Stile unterscheidet der Referent fünf Stilgruppen unter den schweizerischen Funden, die alle die typischen Merkmale der Provinzialkunst aufweisen und zum Teil interessante Parallelen nach den Balkanländern hin ziehen lassen. Mit der Zeit Konstantins hört die Wandmalerei in der Schweiz auf, christliche Funde sind keine gemacht worden.

14. November 1947. Professor Dr. Bruno Amiet: „*Die Einwanderung der Alamannen in den Kanton Solothurn*“. Ueber den Zeitpunkt dieser Einwanderung gehen die Meinungen immer noch stark auseinander. Am meisten Wahrscheinlichkeit hat die Theorie, dass ausschlaggebend für die Abwendung der ursprünglichen Expansionsrichtung gegen Burgund hin die Niederlage der Alamannen gegen Chlodwig war, so dass die Einwanderung in die Schweiz auf ungefähr 500 n. Chr. angesetzt werden kann. Die ersten Ansiedlungen in unserm Kanton erfolgten wohl unter dem Schutz der Burgunder. Aus den Ortsnamen können wir drei Stufen erschliessen: die erste um 500 mit den Orten auf -ingen, die zweite im 6. Jahrhundert mit den Namen auf -hofen und -kofen, und die dritte im 7. Jahrhundert mit den Namen auf -wil und -dorf. Vielerorts erfolgte die Ansiedlung in oder neben den römischen Siedlungen. Die Aufhellung des

Dunkels, das bisher über der alamannischen Einwanderung lag; bildet ein instruktives Beispiel für die fruchtbare Zusammenarbeit verschiedener Wissenschaften.

12. Dezember 1947. Zentralbibliothekar Dr. Leo Altermatt: „*Der solothurnische Stadtschreiber und Humanist Hans Jacob vom Staal und seine Bibliothek*“. Eine zusammenfassende Würdigung des Lebens und Werkes dieses bedeutenden Solothurners fehlt bis heute. Während seiner Studienjahre, auf Reisen und Feldzügen erwarb sich vom Staal eine umfassende Bildung und Weltkenntnis, und trat in Berührung mit den meisten geistigen Grössen seiner Zeit. In Solothurn spielte er eine politisch wie kulturell gleich bedeutsame Rolle und erwarb sich bleibende Verdienste vor allem durch die Kodifikation des solothurnischen Stadtrechts. Wissenschaftlich war er freilich mehr rezeptiver als produktiver Natur. So bleibt das wertvollste Denkmal, das er der Nachwelt hinterlassen hat, seine Bibliothek von 719 Bänden, die heute in der Zentralbibliothek wieder vereinigt ist. Sie bildet eine einzigartige Uebersicht der Buchkunst des 16. Jahrhunderts. Stofflich ist bemerkenswert, dass sie wohl alle Kulturkreise des Altertums und der romanischen Länder umfasst, nicht aber den deutschen und schweizerischen, was ein aufschlussreiches Zeugnis für die westliche Orientierung des solothurnischen Patriziats ablegt.

Die traditionelle Landtagung wurde am 11. Mai 1947 in Olten abgehalten. Neben den annähernd 80 anwesenden Mitgliedern konnte der Präsident Abordnungen der befreundeten Vereine der Kantone Bern, Basel und Neuenburg und Vertreter der Behörden von Olten begrüßen. Nach den Eröffnungsworten des Präsidenten nahm die Versammlung zwei Referate entgegen. Dr. Peter Walliser, Olten, behandelte „Die Grundlagen des Stadtrechts von Olten“. Rechtsgeschichtlich ist Olten an die Gruppe der froburgischen Gründungen, vor allem an Zofingen, anzuschliessen. An Hand der Quellen beleuchtete der Referent die verschiedenen Seiten der Rechtsentwicklung, wobei für Olten speziell die Bedeutung der Dienstmannengeschlechter hervorzuheben ist. Im zweiten Vortrag sprach Dr. Eduard Haefliger, Olten, über „Die Helvetische Gesellschaft und ihre Beziehungen zu Olten“. In anschaulicher und oft humorvoller Weise schilderte der Referent das Wirken und die bedeutendsten Gestalten der Helvetischen Gesellschaft, die von 1780—95 in Olten ihre jährlichen Versammlungen abzuhalten pflegte. Besonders lebendig werden Atmosphäre und Persönlichkeiten dieser Tagungen aus dem allerdings ziemlich bissigen und satirischen Bericht des Franzosen Hérault de Séchelles vor Augen geführt. Auf die Stadt Olten selbst blieben freilich die Wirkungen dieser

Zusammenkünfte sehr gering. Erst nach 1830, nachdem die Gesellschaft ihren Charakter völlig geändert hatte und zu einer liberalen Parteivereinigung geworden war, nahm auch Olten unter Führung der Munzinger lebhaften Anteil an ihren Bestrebungen. — Während des Mittagessens im Hotel „Schweizerhof“ wechselten Ansprachen mit Vorträgen eines Schüler- und eines Trachtenchores ab. Am Nachmittag führte ein von der Stadt Olten zur Verfügung gestellter Autobus die Teilnehmer bei prächtigem Sonnenschein nach Aarburg, wo unter der kundigen Führung einiger Lehrer die Festungswerke der Festung Aarburg besichtigt wurden. Ein gemütlicher Hock im „Ratskeller“ schloss die wohlgelungene Tagung ab.

Die leider nicht sehr zahlreich besuchte Herbstexkursion vom 4. Oktober 1947 führte in die prächtige Barockanlage des Klosters St. Urban.

Traditionsgemäss liess sich der Verein an den Jahresversammlungen der Historischen Vereine von Bern, Basel und Neuenburg vertreten.

IV. Wissenschaftliche Unternehmungen.

Wie gewohnt, konnte im Herbst 1947 der 20. Band unseres Jahrbuches herausgegeben werden. Seinen Hauptinhalt machten verschiedene Arbeiten über die neu ausgegrabenen Pfahlbauten im Burgäschisee aus. Neben den üblichen Statistiken wurde ihm ein begrüssenswertes Register über alle in den bisherigen 20 Bänden erschienenen Arbeiten beigegeben.

Die Arbeiten am Urkundenbuch nahmen ihren Fortgang, werden allerdings dadurch sehr behindert, dass der Verkehr mit ausländischen Archiven und Bibliotheken immer noch ausserordentlich erschwert, zum Teil unmöglich ist. Die Sammlung der Regesten ist beendet, etwa 70 Urkunden, die bis zum Jahre 1147 reichen, liegen druckfertig vor. In fünf Sitzungen wurde von der Urkundenbuchkommission der Redaktionsplan genehmigt, ferner die äussere Ausstattung des Urkundenbuchs bestimmt und die vorliegenden Urkunden besprochen.

Von der Sammlung der solothurnischen Rechtsquellen befindet sich der erste Band im Druck und soll Mitte 1948 herausgegeben werden.

Auch die Arbeiten für die Munzinger-Biographie wurden weitergeführt.

Ausgrabungen und Renovationen durch den Verein wurden auch 1947 keine ausgeführt. Der Zustand der in seinem Besitz befindlichen historischen Baudenkmäler gab zu keinen Massnahmen Anlass.

Im April 1948.

Der Protokollführer:

Dr. H. Sigrist.